

Grundsteinlegung: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz greift beim Bassermann-Haus zu Kelle und Hammer

Erste Fuge für das Musikmuseum

Von unserem Redaktionsmitglied Susanne Räuchle

Baustellenlärm gibt nun den Ton an, und mit dem Instrumentarium von Kelle und Kran wird in C 4 Zukunftsmusik gespielt: Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der Direktor der Reiss-Engelhorn-Museen (rem) Professor Dr. Alfried Wieczorek, Helmut E. Schmitt, der Berater der Stifterin und andere Stützen des Unternehmens legten gestern vor großem Publikum den Grundstein zum Bassermann-Haus für Musik und Kunst in C 4, sie zementierten damit das nächste museale Großprojekt in der Musikstadt Mannheim: Auf 800 Quadratmetern historischem Grund wird der sechsgeschossige, schnörkellose Kulturbau errichtet. Architektonisch, so Professor Pfeiffer vom Architekturbüro Pfeiffer, Ellermann, Preckel soll sich das neue harmonisch an das alte Palais anfügen, sich den barocken Elementen anpassen und doch in der Sprache der Zeit gestaltet werden.

Ein strahlender Tag für Mannheim und die rem, die nun ein weiteres Glanzlicht und ihr viertes Museum erhalten. OB Kurz und Wieczorek dankten der Familie Bassermann, insbesondere Ellen Bassermann, die dem Vorbild von Curt Engelhorn folgend als Stifterin und Musikerin im Konzert der großen Mannheim-Mäzene nun einen Vollton anstimmt.

Mit zunächst zwei Millionen Euro wurde die Stiftung ausgestattet, weiter fünf Millionen folgen für den Bau, am Ende sollen mit insgesamt zehn Bassermann-Millionen die Saiten im Museum zum Klingen gebracht werden.

In dem Haus wird der Resonanzboden geschaffen, um die Welt der Töne und die herausragende Instrumentensammlung der rem mit ihren 750 außergewöhnlichen Exponaten aus allen Kontinenten zu präsentieren. Hier soll, so erläuterte Dr. Michael Tellenbach von den rem, das Menschheitsphänomen Musik in all seinen Vibrationen vermittelt, von der Steinzeitflöte bis zur Popkultur durchgespielt werden.

Das Architektenteam Pfeiffer, Ellermann und Preckel, das schon bei der Zeughaus-Sanierung viel Einfühlungsvermögen für Zusammenspiel von Barock und Moderne bewies, übernimmt die Planung im C4-Neubau.

Ein Haus für die Kunst und die Forschung: Auch das Klaus-Tschira-Labor für physikalische Altersbestimmung wird in C 4 unter Dach und Fach kommen, eingebettet in das 2006 gegründete "Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie". Die enge Koalition der Stiftungen ist vorbereitet, man will das Kulturengagement gebündelt und vernetzt zum Erfolg führen und im Frühjahr 2010 Einweihung feiern.

Mannheimer Morgen
24. Oktober 2008

Adresse der Seite:

http://www.morgenweb.de/region/mannheim/artikel/20081024_srv0000003320916.html